
Der Wille Gottes: unsere Heiligung

Er selbst aber, der Gott des Friedens,
heilige euch durch und durch,
und euer Geist, eure Seele und euer Leib
mögen vollständig, ohne Tadel bewahrt werden
bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

1. Thessalonicher 5, Vers 23

Online-Wochenende
vom 12. bis 15. Februar 2021

Die Gemeinde in Bonn und die Gemeinde in Karlsruhe

I. Gott ist heilig und heiligt Menschen für seinen Vorsatz

A. In der Begegnung mit Gott erkennen wir seine Heiligkeit

1. Beispiel Jakob (*1.Mos.28:17*)
2. Beispiel Berufung Mose (*2.Mos.3:5*)
3. Das Beispiel des Simon Petrus (*Lk.5:8*)
4. Berufung des Saulus von Tarsus (*App.26:15-18; Gal.1:15-16*)

B. Gott ruft uns mit einem heiligen Ruf (*2.Tim.1:9*)

1. Jeden Einzelnen persönlich
2. Er beruft uns gemeinsam als ein heiliges Volk, eine heilige Prieserschaft (*1.Petr.2:9*)

C. Als Christen sind wir ‚Heilige‘ (*Kol.1:2; Phil.4:2; 1:1; Eph.4:12*)

1. Weil Gott uns von allem gewöhnlichen abgesondert hat
2. Weil der Herr unser Sein heiligt (reinholt, erneuert, umwandelt...)

D. Die Gemeinde ist heilig (*Eph.2:21; Eph.5:27*)

1. Alles in der Gemeinde soll dem Wesen des Herrn entsprechen
2. Alles Unheilige muss vom Herrn behandelt werden
3. Der Herr heiligt und reinigt seine Gemeinde durch das Wasserbad im Wort (*Eph.5:25-27*)

II. Gottes Wirken für unsere Heiligung

A. Gottes Vorsatz vor Grundlegung der Welt - unsere Heiligung (Eph. 1:4)

1. Verbunden mit seiner Herrlichkeit (Eph. 1:6, 12; 2:7; 3:21; Joh. 17:17-26) und seiner Liebe (Eph. 1:4; Kol. 3:12; Joh. 17:17-26)
2. Im Bilde Gottes geschaffen, um Teilhaber an Gottes Natur zu werden, an seinem Leben und an seiner Fülle (1.Petr. 1:15-16; 2.Petr. 1:3-4; Kol. 2:9-10; 1.Mose 19:2)
3. Um mit ihm in seinem Reich zu herrschen (Dan.7:18; Apg.20:32; 26:18; 1.Kor.6:9-11)

B. Gottes Weg, uns zu heiligen

1. Er bereitet alles vor, wir müssen im Glauben mitwirken
 - a. Der Garten Eden mit dem Baum des Lebens (1.Mose 2:8-9, 15-17; Offb. 2:7; 22:14)
 - b. Das gute Land in dem Wein und Honig fließt, alles ist in Fülle vorhanden (2.Mose 2: 8; 5.Mose 8:7-10)
 - c. In Jesus Christus ist dies unsere Wirklichkeit (Joh.1:14,16; Kol.1:12; 2.Petr.1:1; Eph.3:8; Kol.1:27; 2:9-10)
2. Er versetzt uns in Christus und versorgt uns mit seinem eigenen Leben aus seiner ganzen Fülle (1.Kor.1:30; Gal.3:27; Kol.1:13; Joh.1:16; Röm.5:17; Eph.1:3,7-8; Kol.12:9-10)
3. Gottes Ökonomie kennen, wie er sich selbst in uns hinein austeilen möchte (Eph.1:9-10; 3:2,9; 1.Tim.1:4; Joh.16:13-15)
 - a. Der Reichtum des Vaters ist die Quelle, die Fülle in Christus ist der Ausdruck, der Geist der Wahrheit leitet uns in alle Wahrheit (Wirklichkeit)
 - b. Durch sein Sprechen ruft er Glauben in unseren Herzen hervor (Röm.4:17; Hebr.11:1; 2.Kor.4:6)
 - Jesus redet nicht von sich, er bezeugt und offenbart den Vater (Joh.12:49-50; 17:8; 8:28)
 - Geist redet nicht von sich, er bezeugt und offenbart den Sohn (Joh.16:13-15; Offb.3:22)

III. Wir sind Geheiligte, unsere Stellung ist in Christus, dies ist Grundlage für unsere Hingabe

A. Die Basis ist die Hingabe von Jesus

1. Er hat sich geheiligt um unserwillen (*Joh. 17:1-26; Tit. 2:14; Phil. 2:6-7*)
2. Er fiel in die Erde als Weizenkorn, er hat die Welt gerichtet - den Fürst dieser Welt hinausgeworfen - hat uns zu sich gezogen (*Joh. 12:24, 31-33*)

B. Ein Orts- und Stellungswechsel durch Glauben und Taufe

1. Wir werden gläubig und lassen uns taufen (*Mk. 16:16; Apg. 8:35-39; 1.Petr. 3:20-21*)
2. Fernab von Sünde und Vergangenheit (*Eph. 2:1-9*)

C. Wir sind Heilige und nehmen für Gott die Position ein: Ich gehöre dem Herrn!

1. Indem wir uns mit ihm eins machen (*1.Kor. 6:17; 2.Kor. 6:14-18; 4:15-16; 1.Petr. 1:13-16*)
2. Wir reinigen uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes (*2.Kor. 7:1; 2.Tim. 2:22; 1.Petr. 2:11; 1.Thess. 4:3-4*)
3. Wir geben dem Herrn unser Herz und bewahren unser Herz (*Spr. 4:23, 23:26*)

D. Wir geben uns freiwillig für Christus und seine Gemeinde

1. Wir geben uns zuerst dem Herrn (*2.Kor. 8:3-5*)
2. Wir geben uns dem Herrn, für die noch übrige Zeit in seinem Willen zu leben (*1.Petr. 4:1-3; Eph. 4:17-32; Eph. 5:15-21; Röm. 12:1-2; Hebr. 10:19-25*)

IV. Unsere tägliche Heiligung (1. Thess. 5:23+24, Eph. 5:17-19)

A. Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch

(1. Thess. 5:23+24)

1. Das heilige Wesen Gottes in Christus als der (Heilige) Geist wird in uns eingewirkt
2. Keine Verhaltensänderung durch Befolgen von Regeln und Gesetzen (Röm. 7:22-25, 8:3)

B. Heiligung durch neue Speise

1. Das tägliche Manna (du musst es sammeln) (2. Mose 16)
2. Die Früchte des guten Landes (du musst es bebauen) (Jos.5:11-12, Joh. 6:27-29)
3. *Jesus Christus unsere tägliche Speise vom Himmel verändert uns innerlich (Denken, Wollen, Fühlen, Geschmack; Joh.6:35,57-58)*
4. Christus als d. Wort reinigt und heiligt uns (Eph.5:26, Joh. 17:17)
5. Das hl. Wesen des Herrn kommt zum Ausdruck (Eph.5:27)

C. Heiligung durch die beständige Gemeinschaft mit dem Herrn und untereinander

1. Die Salbung lehrt uns alles (1.Joh.2:27; 2.Mos.40:9-15)
2. Der Geist heiligt uns (Eph.5:17-20)
3. Den Geist nicht betrüben (Eph.4:30)

D. Unser Herz rein und einfach bewahren (2.Kor.11:2+3)

1. Beständige Reinigung von der Befleckung des Fleisches und des Geistes (2.Kor.7.1)
2. Uns aktiv absondern (2.Kor.6:11-18)

E. Durch den Geist wandeln, das Fleisch verleugnen/ kreuzigen

1. Im Geist wandeln (Kol.3:4, Gal.5:16-17,24-25, Röm.8:3+4)
2. Zur Freiheit berufen, aber kein Anlass für das Fleisch (Gal.5:13)
3. Die Dinge des Geistes sinnen (Röm.8:6, Kol.3:1+2)

V. Die Heiligung im Herzen für den Aufbau der Gemeinde

A. Die Heiligung geschieht in unserem Herzen

(1.Thess.3:13; 1.Petr.3:15)

1. Unser Herz braucht Veränderung
2. Der Zustand unseres Herzens beeinflusst den Aufbau der Gemeinde

B. Im Glauben mitwirken und auf unser Herz achtgeben

1. Damit Christus in unserem Herzen Wohnung machen kann

(Eph. 3:17-18; Gal. 4:19)

2. Damit das Leben Gottes in uns wächst, zur Reife kommt und viel Frucht bringt (Mk.4:3-20; Luk.8:14; Kol.1:27-29; Gal.5:22-23; Joh. 15:4-5)
3. Damit der Geist sich in unser Herz einwirken kann und Christi Wesen aus uns scheint (2.Kor.3:3; 1.Thess.5:23; Kol.3:12-14)

C. Unsere Heiligung ist für den Aufbau notwendig

1. Damit unsere Herzen zusammengefügt und zusammengehalten werden können (Kol. 2:2; Eph.4:15-16)
2. Nur das Leben Christi in unserem Herzen bewirkt echte Einheit (Joh. 17:17-26; Eph. 4:1-3)
3. Wir bekommen ein Herz für alle Heiligen (Kol.1:3-4,9; 4:12; 1.Thess. 1:2-4; Kol. 3:12-14)
4. Wir sind frei und offen gegenüber allen Geschwistern im Herrn (2.Kor. 6:11)
5. Wir können jeden annehmen und mit ihm Gemeinschaft haben (Röm.12:13;14:1,13;15:5-7; 1.Kor.12:24-27; Gal.6:1-2; Joh.13:34-35)
6. Wir lernen zu unterscheiden und weisen trennende Elemente zurück, um rein und heilig zu sein (Phil.1:9-10; 3:2; Kol.2:8,18; Röm.16:17-20; Tit.3:10)

D. Aufbau bewirkt mehr Heiligung

1. Wir werden ins Licht gestellt (Kol.1:12;1.Petr.2:9;1.Joh.1:5-7;2:10)
2. Wir können mehr geistliche Wirklichkeit gewinnen und unsere Heiligung vollenden (2.Kor. 7:1; Eph. 1:18;3:17-19; Kol. 2:2-3)
3. Christus reinigt und heiligt uns zusammen mit den Heiligen durch das Wasserbad im Wort (Eph. 5:25-27)

VI. Herrlichkeit ist das Ergebnis von Heiligung - die Einheit der Gemeinde

A. Eine Gemeinde die herrlich sei, wie der Herr sie sieht

1. Sie scheint wie Gold (*Offb.21:2,18*)
2. Sie schmückt sich für den Bräutigam (*Offb.21:2*)
3. Sie trägt ein weißes Kleid ohne Makel (*Offb.19:8, Eph.5:27*)
 - a. Sie reinigt sich von den äußeren Verschmutzungen
 - b. Sie achtet auf ihr Kleid, dass es nicht zerknittert
4. Die Herrlichkeit kommt von der Einheit (*Ps.133:1, Joh.17:22-24*)
 - a. In eins vollendet werden, um vollkommen zu sein
 - b. Ein Zeugnis vom Wesen des Vaters

B. Unsere Verantwortung im Leib Christi

1. Die Einheit wie eine kostbare Perle bewahren (*Mt. 13: 45-46*)
 - a. Achtsam sein, dass wir der Einheit nicht schaden (*1.Kor. 8:13, Röm. 14:13; Mt. 16:23*)
 - b. Sorgfältig darauf sehen, wie wir wandeln (*Eph. 5:15*)
 - c. Unser natürliches Wesen, das noch nicht geheiligt ist, bringt uns zum Fallen (*Kol. 2:2, 8, 18-19*)
2. Die Einheit schätzen und fördern
 - a. Die Einheit untereinander prüft, wie viel Wirklichkeit wir von Christus in unseren Herzen (Seele) gewonnen haben (*Eph. 4:15-16*)
 - b. Wir müssen aufeinander Acht geben (*2.Tim. 2:25*)
 - c. Das Vergeben ist ein wesentlicher und zentraler Punkt, den wir nicht vergessen sollten (*Kol. 3:13*)

C. Das Licht Gottes in der Einheit erfahren

1. Wenn wir in Einheit wandeln, wandeln wir in seinem Licht - Gott wird hier offenbart (*1.Joh.1:7*)
2. In Einfachheit gegenüber Christus, geschützt vor eigenen Meinungen und Rechthaberei (*1.Kor.3:18, Spr.11:14, 2.Kor.11:3*)
3. Hier hat der Geist den Freiraum zu wirken, zu erleuchten, zu erforschen und zu reinigen.

4. Wir brauchen Einfachheit, um Reinigung zu erfahren (2.Kö. 5:10)
5. Der Herr benutzt die Geschwister
 - a. Um uns zu zeigen, was noch alles in uns zu behandeln ist (Ps. 139: 23-24)
 - b. Um uns wieder auszurichten, wenn wir vom Weg abgewichen sind (Apg. 9:17-19)
6. Gott ist sehr groß, wir können ihn nur gemeinsam ergreifen (Eph. 3:18)
7. Gemeinsam den alten Sauerteig ausfegen (1.Kor. 5:7)
8. Auch wenn es Mangel gibt, sind wir die Heiligen!